



Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder des Verein Spitex am Rhein

Ein weiteres Jahr liegt hinter uns – voller Ereignisse, Projekten und einer Portion organisatorischem Muskelkater.

Wenn ein Jahr ein Roman wäre, hätten wir 2024 wohl als „spannend, berührend und manchmal leicht chaotisch“ rezensiert – mit Happy End, versteht sich. Wir haben Kisten gepackt, Projekte gestemmt, Pläne geschmiedet und zwischendurch auch mal tief durchgeatmet. Kurz: Ein Jahr, das man nicht einfach abhaken, sondern eher stolz abhaken und rahmen sollte.

Mit viel Einsatz, Herzblut und manchmal auch einer extra Portion Kaffee konnten wir Projekte erfolgreich abschliessen und andere mit Schwung weiterentwickeln. So durften wir etwa das Projekt Kleeblatt gemeinsam mit der BAPF ins Ziel bringen – und ja, vierblättrig fühlte sich der Erfolg definitiv an. Auch der Ausbau der neuen Räumlichkeiten und die Umzugsvorbereitungen hielten uns auf Trab – je näher der Umzugstermin rückte, desto intensiver unser „Kisten-Workout“.

Neben diesen Höhepunkten stand die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Vereins Spitex am Rhein im Fokus.

Die integrierte Versorgung wird im Schweizer Gesundheitswesen immer wichtiger – und wir sind mitdrin statt nur dabei. Denn gerade in der ambulanten Versorgung zeigt sich, wie entscheidend eine perfekte Teamarbeit zwischen allen Beteiligten ist. Im traditionell recht fragmentierten System sorgt die integrierte Versorgung für frischen Wind: Hausärzte, Spitäler, Pflege, Therapieberufe, soziale Dienste und

Gemeinden arbeiten Hand in Hand – und unsere Klientinnen und Klienten profitieren von einer lückenlosen, effizienten Betreuung, besonders bei chronischen und komplexen Krankheitsverläufen.

Als Bindeglied zwischen Spital, Hausarztpraxen und dem Zuhause unserer Klientinnen und Klienten wissen wir: Ohne klare Kommunikation, gemeinsame Ziele und gut abgestimmte Prozesse läuft's einfach nicht. Natürlich bleiben Herausforderungen – vom Informationsaustausch bis zur stabilen Finanzierung – aber wir packen's an.

Unsere Schwerpunkte fürs kommende Jahr:

- Integrierte Versorgung ausbauen: Noch engere Zusammenarbeit mit Partnern und Gemeinden, damit unsere Klientinnen und Klienten auch in Zukunft bestens betreut werden.
- Finanzielle Unabhängigkeit sichern: Mit unserem Projekt „Neuausrichtung des Vereins Spitex am Rhein“ wollen wir flexibel, schnell und selbstbestimmt auf neue Herausforderungen reagieren – immer im Sinne unserer Klienten und Partner.

Unser Ziel bleibt: Die Spitex am Rhein stark, eigenständig und zukunftsorientiert auf Spitzenposition zu halten – und zwar mit einer Mischung aus Professionalität, Herz und einer Prise Humor.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, Freiwilligen, Unterstützenden und Partnerorganisationen, die diesen Weg mit uns gehen – und hoffentlich auch weiterhin Spass daran haben.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Bolli